

Statistischer Bericht

C III 2 - m 01 / 07

┌ Schlachtungen und Fleischerzeugung
im **Land Brandenburg**
Januar 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35F
Tel. 0335 560-2350
Fax 0335 560-2160
Birger.Schmidt@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

C III 2 - m 01 / 07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bestell Nr.: C III 2 - m
Preis (Print-Version): 5,25 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Methodische Hinweise	2
Darstellung der Ergebnisse	3
Anzahl der Schlachtungen	4
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	5

Methodische Hinweise

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Zusätzlich sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachttier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der Vierten Vieh- und Fleischgesetz - Durchführungsverordnung (4. ViehFIGDV). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993, in der jeweils gültigen Fassung

Darstellung der Ergebnisse

Im Monat Januar 2007 wurden im Land Brandenburg unter anderem

5 374 Rinder (ohne Kälber)
108 Kälber
150 201 Schweine
2 819 Schafe

geschlachtet. Das waren 13,9 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 66,5 Prozent mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl ausländischer Schweine (vorwiegend aus Dänemark) vergrößerte sich dabei um 84,2 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 253 Rinder (ohne Kälber), 17 Kälber, 2 474 Schweine, 79 Schafe und 2 Ziegen.

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Januar dieses Jahres wurden weniger Rinder geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2005/2006	2006/2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Juli	4 503	4 634	+ 2,9
August	5 840	5 921	+ 1,4
September	5 158	5 477	+ 6,2
Oktober	5 244	5 189	- 1,0
November	6 484	5 637	- 13,1
Dezember	5 366	3 957	- 26,3
Januar	5 964	4 774	- 20,0

Bei den gewerblichen Schweineschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein überdurchschnittlich hoher Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Schweine -

Monat	2005/2006	2006/2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Juli	75 786	97 803	+ 29,1
August	83 750	101 398	+ 21,1
September	75 362	129 916	+ 72,4
Oktober	82 583	131 394	+ 59,1
November	91 563	130 299	+ 42,3
Dezember	82 542	127 651	+ 54,6
Januar	83 370	139 497	+ 67,3

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei den Rindern (ohne Kälber) um 18,5 Prozent ab und bei den Schweinen um 70,9 Prozent zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 13 000 Tonnen den größten Anteil.

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war im Vergleich zum Vorjahr bei den Rindern durchweg niedriger und bei den Schweinen höher.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Januar 2006	Januar 2007	Veränderung
	Anzahl		Prozent

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 238	5 374	- 13,9
darunter Bullen	2 195	1 689	- 23,1
Kühe	3 477	3 139	- 9,7
Färsen	513	516	+ 0,6
Kälber	120	108	- 10,0
Schweine	90 222	150 201	+ 66,5
Schafe	6 148	2 819	- 54,1

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	4 467	8 230	+ 84,2
----------	-------	-------	--------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 964	4 774	- 20,0
darunter Bullen	2 074	1 576	- 24,0
Kühe	3 428	2 768	- 19,3
Färsen	409	405	- 1,0
Kälber	86	91	+ 5,8
Schweine	83 370	139 497	+ 67,3
Schafe	6 080	2 740	- 54,9

Hauschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	225	253	+ 12,4
darunter Bullen	107	112	+ 4,7
Kühe	14	25	+ 78,6
Färsen	104	111	+ 6,7
Kälber	34	17	- 50,0
Schweine	2 385	2 474	+ 3,7
Schafe	68	79	+ 16,2

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Januar 2006	Januar 2007	Veränderung
			Prozent

Schlachtmengen in Tonnen

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 890	1 540	- 18,5
darunter Bullen	785	576	- 26,6
Kühe	980	850	- 13,2
Färsen	110	107	- 2,8
Kälber	11	12	+ 7,4
Schweine	7 985	13 647	+ 70,9
Schafe	106	60	- 43,2

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	72	78	+ 8,6
darunter Bullen	40	41	+ 1,7
Kühe	4	7	+ 70,0
Färsen	28	29	+ 4,6
Kälber	4	2	- 48,8
Schweine	217	229	+ 5,4
Schafe	1	2	+ 41,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in Kilogramm

Bullen	375,85	365,05	- 2,9
Kühe	282,96	273,04	- 3,5
Färsen	269,33	264,36	- 1,8
Schweine	90,91	92,38	+ 1,6